

Ich suche

ein gutes Sortimentsgeschäft zu kaufen, das sicheren Reingewinn bringt und entwicklungsfähig ist. * Kaufpreis, je nach den vorhandenen Werten etc. M. 30 000 bis M. 50 000. Nur durchaus solide Objekte kommen in Betracht. Abschluss erwünschtenfalls gleich. Gesl. Zuschriften, nicht von Vermittlern, unter „Kauf“ Nr. 2973 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuche.

für Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in vielbesuchtem

böhmischem Badeort

suche ich tüchtigen Sortimenter als

Teilhaber.

Einlage ca. 20 000 M. Auskunft unter I. N. 255.

Leipzig. f. Volckmar.

Teilhabergesuch.

An angesehenen Firma — bedeutendem Sortiment u. gut gehenden, in starker Entwicklung begriffenem Verlag schönwissenschaftlicher Richtung — in großer Stadt Süddeutschlands kann sich ein tüchtiger Kollege, dem die Leitung des Sortiments übertragen würde, mit ca. 50 000 M. beteiligen. Ev. käme auch ein literarisch gebildeter Herr für die Redaktion d. Verlags in Betracht. Ernste Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.

Fertige Bücher

Empfehle die in meinem Verlag erschienenen Gedichtsammlungen:

Schröder, *Frisch sei das Herz*
Ord. M. 1.50, fest 1.15, bar 1.—. Part. 11/10.

Bergell, *Fünfzig Jahre Gedichte*
Geb. ord. M. 4.50, netto M. 3.25, brosch. ord. 3.—, netto 2.25.

Neubrandenburg.

Otto Rahmacker'sche Buch- und Kunsthandlung.

„Christrosen“.

Vom 1. Oktober 1913 erhöhen wir die Preise der „Christrosen“. Sie kosten von diesem Tage ab einzeln 12 s ord., 8 s no., 25 Stück M. 2.75 ord., M. 1.75 no., 100 Stück M. 10.— ord., M. 6.75 no. Die zwischen den einzelnen Partien liegende Anzahl entsprechend dem Partiepreise. Der geb. Band kostet M. 1.20 ord., 85 s no., 80 s bar. Die bis 1. Okt. verkauften Hefte und Bände bitten wir spätestens bis 1. November d. J. zum alten Preis bar zu verrechnen. Nach diesem Termin erhöhen wir die Beträge der in Kommission ausstehenden Hefte entsprechend und lassen zur Ostermesse nur zu den neuen Preisen verrechnen.

Über eine zweite Serie in größerem Format, neuer Ausstattung und mit höheren Preisen verschicken wir demnächst ein Rundschreiben. Stuttgart, 5. September 1913.

Holland & Josenhans.



Anlässlich des verspätet gemeldeten 50. Geburtstages der

Lindenwirtin

empfehlen wir zu erneuter Verwendung:

Ännchen von Godesberg

Ein Rheinlandsfang von

Wilhelm Ruland

6. Auflage.

Buchschmuck von Gertrud Schubring

In künstlerischem Geschenkband mit Goldschnitt M. 3.—

Das schönste Geschenk

für

jeden Studenten,
jeden Alten Herrn,
jeden Freund der akademischen Jugend,
jeden Freund des Rheinlandes,
jeden Freund künstlerischen Buchschmucks.

Verlag Hoursch & Bechstedt
in Köln a. Rhein.

Die erste und zweite Auflage von

Lord Byron

Der Roman einer leidenschaftlichen Jugend
von Alfred Schirokauer

ist heute nahezu vergriffen.

Die bedingungsweise bestellten Exemplare können erst nach Fertigstellung der dritten und vierten Auflage in ca. 10 Tagen geliefert werden.

Felix Lehmann Verlag, Berlin W. 35

Für jede katholische Buchhandlung!
Z Soeben ist erschienen:

P. Epiphanius Bösch, Volksmissionar aus dem Franziskanerorden
Stationsandacht

zu Ehren der sieben Schmerzen der seligsten Jungfrau Maria nebst einigen anderen Gebeten zur schmerzhaften Mutter.

Preis geheftet: ord. 25 s, no. 18 s, bar 16 s u. 11/10 nebst 1/2 Porto
gebdu.: ord. 50 s, no. 38 s, bar 33 s u. 11/10

Das vorliegende, wohlausgestattete Büchlein, welches außer der Stationsandacht Anrufungen zur schmerzhaften Mutter, den Rosenkranz von den sieben Schmerzen, Ablassgebete, eine Vitanei zur schmerzhaften Mutter u. a. enthält, wird den vielen Verehrern der schmerzhaften Gottesmutter sehr willkommen sein. Es ist hauptsächlich für den 20. Septbr., das Fest zu Ehren der sieben Schmerzen der seligsten Jungfrau Maria, bestimmt, kann aber auch als tägliches Gebetbüchlein verwendet werden. Besonders sind Buchhandlungen an Wallfahrtsorten auf dieses Büchlein hiermit aufmerksam gemacht. Bitte bestellen Sie Ihren Bedarf sofort. Ich bin bereit, sämtliche unverkäuflichen Schriften bis zum 1. Novbr. zurückzunehmen. Bis dahin gewähre ich einen Barabatt von 33 1/2 % ohne Freix. Bei festem Barbezug 33 1/2 % u. Freix. nebst 1/2 Porto. Auslieferung in Leipzig bei meinem Kommissionär.

Hermann Rauch, Verlag in Wiesbaden.

Z über

Was beim Mann so häßlich ist

schreibt d. Fränkische Volksfr., Würzburg:

„Wie die Frau den Mann sieht. Nicht die Emanzipierte, die Frauenrechtlerin, sondern die glückliche Gattin und Mutter. Wohl gemerkt: die glückliche, nicht die verliebte. Die gesunde Mutter, nicht die hysterische; auch nicht das Hausmütterchen, das die Welt und die Menschen aus der Kochtopfperspektive und durchs Schlafstufenfenster sieht, sondern die im Leben stehende Frau, die ihren Söhnen Beraterin, ihren Töchtern Vertraute und Freundin ist.“ — In diesen Sätzen der Verfasserin sind Inhalt und Tendenz des Buches klargestellt, das scharfen Widerspruch, aber auch ebenso lebhaft Zustimmung finden wird. Mit lebhafter, oft scharfer Dialektik werden die in der Weltliteratur gegen das Weib erhobenen Vorwürfe zurückgewiesen und der „Mann“ unter die Lupe genommen. Es sind zum Teil recht bittere Wahrheiten, die der Mann zu hören bekommt, und es ist peinlich, daß es Wahrheiten sind. Immerhin ist's interessant, von einer Frau, die vor ihrer Verheiratung Medizin studiert hat, zu hören, wie Frauen über den Mann urteilen, wenn sie „unter sich“ sind. —

Brosch. M. 1.50. Bar 33 1/2 % und 7/6. — A cond. nur in Höhe des Barbezuges 25%.

1 Probeexemplar mit 60%.

Orania-Verlag, Oranienburg.